D-4 Tanzen ohne Steuern – Kommunikationsoffensive für landesweite Abschaffung der Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen

| | |
|---|---|
| Gremium: | LAG Kultur |
| Beschlussdatum: | 29.05.2021 |
| Tagesordnungspunkt: | NRW mitbestimmen – mit diesen Projekten stärken wir das Fundament unserer offenen Demokratie (Demokratie, Innen und Recht, Datenschutz und bürgernahe Verwaltung, Medien und Kultur, …) |

## Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Musikfestivals und Clubs sind wichtig für die Kultur: Sie stellen Kulturorte auch für ein junges Publikum dar. Spielstätten und Events sind zudem von wirtschaftlicher Relevanz. Damit NRW weiterhin eine zentrale Rolle im Musiksektor spielt, ist es sinnvoll Veranstaltende zu stärken. Eine Anpassung der Vergnügungssteuer zu Gunsten von Musikkultur ist überfällig: In vielen Städten werden 20% auf Ticketverkäufe von Tanzveranstaltungen erhoben, wodurch Kulturschaffende erheblich belastet sind.

## Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Förderung von Kultur durch steuerliche Entlastungen von Veranstalter*innen.

Chancen sind darin zu sehen, dass junge potenzielle Wähler*Innen erkennen, dass wir deren Interessen im Bereich Kultur wahrnehmen und Orte fördern, die ihnen wichtig sind.

Herausforderung wird sein wirklich aller Kommunen davon zu überzeugen, auf die Vergnügungssteuer im Zusammenhang mit Tanzveranstaltungen zu verzichten. Viele Kommunen in NRW gehen hier aber bereits mit gutem Beispiel voran: Dortmund, Köln…

## Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Insbesondere die Zielgruppe junger Menschen sowie Kulturschaffende und -vermittler sind hier adressiert. Es wird deutlich, dass deren Interessen vertreten werden. Das Verständnis eines weitgefassten Kulturbegriffs ist betont: Ausdrücklich bezieht dieser Angebote mit ein, die neben etablierten Institutionen, einen ebenso wichtigen Beitrag für die Kulturlandschaft leisten.

## Unterstützer*innen

Michèle Eichhorn (KV Düsseldorf); Hermann Josef Pilgram (KV Aachen)